Pain and hope...

Na / Hi ... (Noch nicht beendet - Pausiert gerade!)

Von Yoku_Soichi

Kapitel 4: Hoffnung

"Wo ist sie verdammt! Hinata! Komm endlich!" brüllte das sehr gereizte Familienoberhaupt der Hyuuga durch das Haupthaus. Als er immer noch, weder eine Antwort noch seine Tochter bekam, schritt er wütend zu ihrem Zimmer. Er öffnete die Tür ohne zu klopfen doch es war niemand im Zimmer. Das Fenster stand offen, seine Tochter hatte das Grundstück mit Sicherheit verlassen. Sein Blick viel auf den kleinen Tisch neben dem Fenster, es befand sich eine Nachricht darauf. Er nahm den Zettel in die Hand und las sie durch.

Vater

Wenn du dies ließt bin ich gegangen.
Ich bin auf der Suche nach Naruto.
Ich werde dich nicht daran hindern können mir Anbu zu schicken aber ich bitte dich.

Hinata

"VERFLUCHT! Alles nur wegen dieser Rotzgöre! Wenn Hinata etwas passiert dann..." das Ende dachte er sich selbst und stürmte dabei schon aus dem Haupthaus und direkt zum Nebenhaus.

"NEJI!" brüllte er vor der Tür. Wenig später öffnete sie sich und ein älterer Herr trat hinaus.

"Verzeihung Hiyashi aber Neji hat das Haus heute schon sehr früh verlassen. Er sagte er wurde mit einer längere Mission von der Hokage beauftragt. Ist etwas passiert?" fragte der alte Mann, der offensichtlich den Gemütszustand des Stammhalters nicht erkannte. Was dieser ihm auch gleich zeigte.

"Passiert? PASSIERT? Hinata ist verschwunden! Verdammt noch mal!..." und ohne noch ein weiteres Wort zu verlieren drehte er sich wieder um, um zu gehen, als der alte hinter ihm plötzlich sagte: "Hinata? Hinata ist verschwunden? Aber sie war doch heute morgen noch hier und ist dann mit Neji fort. Ich dachte sie hätten den Auftrag zusammen."

Hiyashi schaute den alten ungläubig an. Das war ja wohl ein Witz! Er stürmte los. Sein Weg führte ihn direkt zur Hokage.

Dort angekommen betrat er ihr Büro ohne vorher anzuklopfen, wie es sich bei der

Hokage doch wenigstens gehörte. Jene schaute ihn darauf auch verständnislos an bevor sie in einem etwas gereizten Ton fragte: "Hiyashi! Welch Freude euch auch mal wieder zu sehen. Was verschafft mir die Ehre?"

"Ich wollte mich bei ihnen informieren auf was für eine Mission sie Neji geschickt haben?"

Sie schaute ihn verwirrt an. "Ich kann mich nicht daran erinnern ihn irgendwohin geschickt zu haben. Tut mir leid aber die einzigen die zur Zeit außerhalb des Dorfes unterwegs sind ist das Team von Asuma. Wieso?"

Schweigen.

Hiyashi ging langsam auf die Hokage zu und gab ihr den Zettel von Hinata.

Die Hokage las ihn langsam durch und mit jedem Wort mehr wurde sie blasser.

Sie legte den Zettel auf ihren Tisch und sah ihren gereizten Gast an.

"Ok!... Das erklärt deine Gereiztheit. Aber was hat das mit Neji und irgend einer Mission zu tun?"

"Der ist auch weg! Man sagte mir er sei heute Morgen mit einer Mission beauftragt worden und Hinata war bei ihm."

"Die werden doch nicht...", die 5'te stand auf und ging zur Türe.

Dan wandte sie sich noch einmal um und sagte zu Hiyashi: "Ich werde sehen was ich tun kann! Du solltest erst einmal wieder nachhause gehen!" und schon war sie verschwunden und ließ einen, vor Verärgerung rot angelaufenen, Hyuga-Stammhalter zurück.

Verwunderte Blicke trafen die Hokage auf ihrem eiligen Weg zum Trainingsplatz von Team 7. Dort angekommen schaute man sie nicht weniger verwundert an, was sie jedoch nicht im geringsten störte. Team 7 trainierte heute mit Gais Team zusammen.

"Hokage-Sama ist irgend etwas passiert?" fragte Sakura auch gleich.

"Ja! Ich habe einen Auftrag für euch:

Findet und bringt Hinata und Neji Hyuuga zurück! Sie wurden letztes Mal bei Sonnenaufgang gesehen. In Hinatas Zimmer wurde eine Nachricht gefunden, in der stand, sie wolle Naruto weiter suchen. Ihr müsst sofort aufbrechen!"

Entsetzt und teilweise erstaunt sah man die 5'te Hokage Konohas an. Es war zwar bekannt, das Hinata mehr an Naruto hing als sonst jemand, doch das, das schüchterne Mädchen sich für ihn eigenhändig auf die Suche und damit in Gefahr brachte, hätte ihr wohl keiner zugetraut.

Befehl war Befehl und so machten sie sich auf die Suche nach den beiden. In der Hoffnung sie unversehrt anzutreffen.

Nachmittag...

Die Suche gestaltete sich schwieriger als gedacht, da ein Hyuuga nicht unbedingt wenig von Spurenverwischen verstand. Nach ein paar Stunden fanden sie jedoch endlich eine richtige Spur und konnten die Fährte gezielter verfolgen.

Es stellte sich jedoch bald heraus, dass sich zu den beiden Spuren von Hinata und Neji noch weitere gesellten.

"Sensei! Hier sind noch mehr Spuren!" bestätigte Sakura.

"Ja! Sie sind ganz in der Nähe. Haltet die Augen auf!" Gesagt getan. Jeder schaute sich noch intensiver um bis: "Da!" kam es von Sasuke. Und tatsächlich, vor ihnen auf einer kleinen Lichtung standen die beiden gesuchten Hyuuga.

«So wie es aussieht kommen wir genau im richtigen Moment! 2..., 4..., 7 Ninjas und weitere 4 erledigt. Das wird nicht schwer.» überprüfte Sasuke die Situation.

Kakashi schien den gleichen Gedanken zu haben, den wenig später gab er ihnen das Zeichen zum Angriff. Hinata und Neji hießen die Verstärkung gerne willkommen und so war es ein leichtes die Feinde zu besiegen.

"WAS HABT IHR EUCH DABEI GEDACHT? EUCH HÄTTE SONST WAS PASSIEREN KÖNNEN! ICH HÖRE!" schrie ein wütender Gai Neji an.

"Gai! Beruhig dich mal. Ich glaube soweit können wir alle denken! Sieh es so, durch die beiden, sind wir Narutos Rettung schon viel näher als es die letzten Monate der Fall war!" versuchte Kakashi ihn zu beruhigen, da Hinata sich bereits vehement in Nejis Schulter krallte.

...

"Wie jetzt? Wie soll uns der kleine Zwischenfall da, denn näher an Naruto gebracht haben?" fragte TenTen ungläubig.

hach, entfuhr es Sakura und alle schauten zu ihr: "Seht euch die Ninja-Abzeichen an! Das sind Leute von Orochimaru!" Alle sahen erstaunt von Sakura zu den mittlerweile gefesselten und geknebelten Feinden. Erst da viel es ihnen auf und sie zählten eins und eins zusammen.

Mit den Untergebenen von Orochimaru würden sie, so oder so, hoffentlich genug Informationen über den Aufenthalt Konohas Chaos-Ninjas bekommen.

Es war nur eine Frage der Zeit.

Und sie sollten sich nicht irren, die Ninjas redeten!

Es dauerte zwar weitere Tage und Folterung nach Konoha-Art inklusive.

Doch letztendlich waren einige der Ninjas, der Schlange nicht so treu untergeben, wie dieser vielleicht dachte und erzählten was sie wussten.

Es war nicht viel, sie erfuhren weder den Grund der Entführung noch was sie mit ihm machten.

Aber sie wussten unumstreitbar wo er sich aufhielt und was für alle bald noch wichtiger war:

Naruto lebte.